

Information für Patientinnen und Patienten Erfassung im Krebsregister Sachsen



**krebs
register
sachsen**

Liebe Patientin, lieber Patient,

bei der Behandlung von Krebserkrankungen gab es in den letzten Jahren große Fortschritte. So konnten die Lebensqualität und Heilungschancen von Betroffenen stark verbessert werden. Dennoch sind weiterhin viele Fragen über die Krankheit ungeklärt. Es ist daher sehr wichtig, Krebserkrankungen und deren Behandlung weiter zu erforschen. Deshalb werden die Erkrankungsdaten von Patienten mit einer Krebserkrankung im Krebsregister Sachsen gespeichert und verarbeitet. Durch die gesammelten Daten kann Krebs in Zukunft besser bekämpft werden.

Warum ist die Arbeit des Krebsregisters Sachsen so wichtig?

Aus den Daten können Erkenntnisse abgeleitet werden, wie sich Krebs entwickelt. Diese sollen helfen, jedem Krebserkrankten die für ihn bestmögliche Behandlung anzubieten. Außerdem bilden sie die Grundlage, um folgende Fragen zu beantworten:

- Welche Behandlungen haben den größten Erfolg?
- Gibt es Unterschiede in der Qualität der Behandlung?
- Sind Maßnahmen zur Früherkennung von Krebs erfolgreich?

Man kann nur dann verlässliche Aussagen über die Versorgung von Krebskranken treffen, wenn von möglichst vielen Patienten umfassende Daten dokumentiert werden.

Wenn Ihre Daten im Krebsregister Sachsen gespeichert und verarbeitet werden, dann helfen Sie, dass Krebserkrankungen zukünftig noch besser behandelt werden können.

Was macht das Krebsregister Sachsen?

Das Krebsregister Sachsen dokumentiert alle Informationen über

- das Auftreten,
- die Behandlung und
- den Verlauf von Krebserkrankungen.

Alle Ärzte, die Krebspatienten betreuen - vom Hausarzt bis hin zum Krebsspezialisten - melden Daten an das Krebsregister Sachsen. Dadurch sollen alle für die Erforschung von Krebserkrankungen notwendigen Daten zur Verfügung stehen. Das Krebsregister wertet die Daten aus und stellt sie den Ärzten und der Forschung bereit, damit diese die Qualität der Behandlung beurteilen können.

Jeder Arzt und Zahnarzt ist dazu verpflichtet, Ihre Erkrankung an das Krebsregister Sachsen zu melden.

Die rechtliche Grundlage dafür ist das Sächsische Krebsregistergesetz - SächsKRegG vom 13.06.2024.

Welche Daten werden erfasst?

Der Arzt meldet

- Angaben zu Ihrer Person (wie Name, Geburtsdatum, Anschrift, Geschlecht und Krankenversicherungsdaten),
- Informationen zur Behandlung,
- zum Krankheitsverlauf sowie
- die medizinischen Daten Ihrer Krebserkrankung (wie die genaue Krebsart, die betroffene Stelle im Körper und ob sich der Krebs im Körper ausgebreitet hat).

Wie werden meine Daten verarbeitet?

Im Krebsregister Sachsen werden Ihre Daten in einer Datenbank gespeichert. Von dort aus wird ein Teil zu Abrechnungszwecken an die Krankenkasse übermittelt. Auswertungen zum Krebsgeschehen erfolgen auf regionaler und Landesebene direkt im Krebsregister Sachsen.

Wie werden meine Daten geschützt?

Damit man die Daten speichern oder auf sie zugreifen kann, muss man hohe datenschutzrechtliche Anforderungen erfüllen. Zur Auswertung und Forschung werden die Daten stets nur verschlüsselt übertragen. Für Auswertungen werden viele Daten zusammengefasst und es ist kein Bezug zur einzelnen Person möglich.

Bei uns sind Ihre Daten geschützt und sicher.

Ausführliche Informationen gemäß Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) finden Sie auf unserer Internetseite www.krebsregister-sachsen.de.

Für weitere Fragen zum Datenschutz und zur Ausübung Ihres Beschwerderechts steht Ihnen auch die zuständige Aufsichtsbehörde zur Verfügung:

Sächsische Datenschutz- und Transparenzbeauftragte

Devrientstraße 5, 01067 Dresden
Postfach 11 01 32, 01330 Dresden
Telefon: (0351) 85471 101
Telefax: (0351) 85471 109
Internet: www.datenschutz.sachsen.de

Wie lange werden meine Daten gespeichert?

Ihre personenbezogenen Daten mit Ausnahme von Geschlecht, Alter und Wohnort werden innerhalb von 15 Jahren nach dem Tod, jedoch spätestens 120 Jahre nach der Geburt gelöscht.

Kann ich der Speicherung meiner Daten widersprechen?

Unabhängig von der ärztlichen Meldepflicht, können Sie jederzeit der Verarbeitung von Identitätsdaten im Krebsregister Sachsen widersprechen.

Der Widerspruch muss schriftlich unter Angabe von

- Name, Vorname
- Geburtsdatum
- Anschrift erfolgen.

Ein Widerspruch kann formlos erfolgen. Wenn Sie widersprechen, dann werden Ihre personenbezogenen Daten und das Datum der Tumordiagnose in einer separaten Datenbank gespeichert. Die Verarbeitung von weiteren Daten darf im Fall eines Widerspruchs darüber hinaus nur pseudonymisiert erfolgen. Wenn Sie widersprechen möchten, wenden Sie sich bitte an Ihren behandelnden Arzt. Es hat für Sie keine Nachteile, wenn Sie Ihre Daten dem Krebsregister Sachsen nicht bereitstellen.

Welche Daten sind über mich im Register gespeichert?

Sie haben jederzeit das Recht, Auskunft darüber zu erhalten, welche Daten über Sie im Krebsregister Sachsen gespeichert sind. Diese Auskunft ist für Sie kostenlos. Um Auskunft zu erhalten, müssen Sie ein Auskunftsformular ausfüllen, unterschreiben und dem Krebsregister Sachsen vorlegen. Ob Sie die Auskunft über Ihren behandelnden Arzt oder das Krebsregister Sachsen erhalten möchten, können Sie im Formular angeben. Aus Datenschutzgründen erhalten Sie nur dann eine Auskunft, wenn Sie sich zweifelsfrei ausweisen.

Das Auskunftsformular und weitere Informationen zu Ihren Rechten können Sie auf unserer Internetseite abrufen.

Mehr Informationen

Weitere Informationen finden Sie unter www.krebsregister-sachsen.de.

Datenschutzbeauftragter:
Andreas Siegemund
Datenschutzconsulting Dresden GmbH
Altmarkt 10B, 01067 Dresden

Herausgeber:
Krebsregister Sachsen gGmbH
Schützenhöhe 20, 01099 Dresden
Tel: (0351) 42640360
geschaeftsstelle@krebsregister-sachsen.de